



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 30.07.2019

Trinkwasserbrunnen

Ich frage die Staatsregierung:

1. In welchen bayerischen Städten gibt es Trinkwasserbrunnen, an denen Bürgerinnen und Bürger kostenlos Wasser ablassen können?
2. Gibt es ein Förderprogramm zur Errichtung von Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum, um Plastikmüll zu vermeiden?
3. a) Gibt es unterstützende Werbemaßnahmen oder Siegel für Kommunen, die Trinkwasserbrunnen errichten?
b) Gibt es hierzu Überlegungen von der Staatsregierung?

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
vom 27.08.2019

Vorbemerkung:

„Trinkwasserbrunnen“ dienen der Wasserentnahme aus dem Grundwasser und sind ein Bestandteil von Wassergewinnungsanlagen. Wassergewinnungsanlagen, die nicht nur dem Eigengebrauch, sondern zur Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichem Trinkwasser dienen, sind aufgrund ihrer übergeordneten Bedeutung und aus hygienischen Gründen generell nicht öffentlich zugänglich. Gegenstand der Anfrage und Beantwortung sind hier „Trinkbrunnen“ oder Wasserspender im öffentlichen Raum. Diese haben in aller Regel aus hygienischen Gründen keine direkte Verbindung zum lokalen Grundwasserleiter, sondern werden aus dem öffentlichen Trinkwassernetz gespeist.

- 1. In welchen bayerischen Städten gibt es Trinkwasserbrunnen, an denen Bürgerinnen und Bürger kostenlos Wasser ablassen können?**

In vielen Kommunen finden sich frei zugängliche Trinkbrunnen oder Wasserspender im öffentlichen Raum oder in frei zugänglichen Gebäuden. Diese werden gewöhnlich eigenverantwortlich von örtlichen Wasserversorgern, von den Städten und Gemeinden, von Trägern öffentlicher Einrichtungen oder auch von Dritten aufgestellt und betrieben. Ihre Anzahl ist der Staatsregierung nicht bekannt.

- 2. Gibt es ein Förderprogramm zur Errichtung von Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum, um Plastikmüll zu vermeiden?**

Seit vielen Jahren wird das Aufstellen von Trinkbrunnen oder Wasserspendern an öffentlich zugänglichen Stellen von der Staatsregierung begrüßt und empfohlen, da auf

diese Weise das Bewusstsein gefördert wird, dass öffentliches Trinkwasser ein bedenkenlos genießbares Getränk darstellt. In diesem Sinne wurden Trinkbrunnen und Wasserspender auch im Rahmen der „Aktion Grundwasserschutz“ beworben. Der Freistaat Bayern fördert über das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) den Verein Wasser-Info-Team Bayern e. V. (WIT), der wiederum kommunale Wasserversorgungsunternehmen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und in diesem Zusammenhang auch das Aufstellen von Trinkbrunnen und Wasserspendern empfiehlt. Eine Förderung einzelner Demonstrationsprojekte ist grundsätzlich möglich.

3. a) Gibt es unterstützende Werbemaßnahmen oder Siegel für Kommunen, die Trinkwasserbrunnen errichten?

Kommunale Wasserversorger können sich bei Bedarf an professioneller Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit an den Verein Wasser-Info-Team Bayern e.V. (WIT) wenden, vgl. Antwort auf Frage 2. Ein staatliches Siegel für Kommunen mit öffentlich zugänglichen Trinkbrunnen existiert nicht.

b) Gibt es hierzu Überlegungen von der Staatsregierung?

Momentan gibt es seitens der Staatsregierung keine Überlegungen zur Einführung eines Siegels für Kommunen mit Trinkbrunnen. Eine Werbekampagne, die explizit die Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen in Kommunen bewirbt, ist derzeit nicht geplant. Viele Kommunen und Wasserversorger befassen sich bereits mit dem Thema.